

An:
Stadt Duisburg
Bezirksvertretung Hamborn
Amt für bezirkliche Angelegenheiten
Bezirksverwaltung Hamborn

Anfrage der AfD Fraktion

Zur öffentlichen Sitzung: Bezirksvertretung Hamborn

Sitzungstermin: 05.05.2021

Behandlung: Anfrage öffentlich, Beantwortung zur Sitzung

Betreff: Belästigung der Händler und Anwohner durch Trinker, Bettler und Drogensüchtige am Hamborner Altmarkt

Inhalt:

Seit der Eröffnung des Suchthilfezentrums an der Rathausstraße im letzten Oktober häufen sich Beschwerden von Anwohnern und Händlern rund um den Hamborner Altmarkt. Laut Presseberichten kommt es regelmäßig zu Ordnungswidrigkeiten und Straftaten. Die betroffenen Bürger fühlen sich im Stich gelassen und haben teilweise bereits resigniert; sie rufen nicht mehr die Polizei. Bezirksbürgermeisterin Martina Herrmann hat laut Presseberichten angekündigt, die Patrouillen des Ordnungsamts künftig zu verstärken.

Die AfD-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Straftaten und Ordnungswidrigkeiten wurden rund um den Hamborner Altmarkt in den Jahren 2019, 2020 und 2021 aktenkundig?
2. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung, um zukünftige Belästigungen gegenüber den Anwohnern durch Trinker, Bettler und Drogensüchtige zu vermeiden?
3. Mit welchen konkreten Maßnahmen soll die Präsenz des Ordnungsamtes rund um den Hamborner Altmarkt verstärkt werden?
4. Inwieweit kam es an dem vorherigen Standort der Drogenberatung Nord zu ähnlichen Vorkommnissen?
5. Mit wie viel Euro wurde das Suchthilfezentrum Nord durch öffentliche Mittel in den Jahren 2019, 2020 und 2021 gefördert?

Begründung:

Es steht außer Frage, dass Drogensüchtigen geholfen werden muss. Es ist allerdings nicht akzeptabel, dass Anwohner und Händler rund um Suchthilfezentren belästigt oder gar Opfer von Straftaten werden. Besonders hart trifft die Situation die Händler, die durch die Coronabeschränkungen eh bereits wirtschaftliche Einbußen zu verzeichnen haben. Die Verwaltung muss hier dringend aktiv werden.

10.03.2021, AfD Fraktion